

## **Rückert, Friedrich: [glücklich, wer zur Ruh sich legt] (1827)**

1 Glücklich, wer zur Ruh sich legt,  
2 Eh sein Herz ein Wunsch bewegt.  
3 Denn die Welt befriediget  
4 Nie den Wunsch, den sie erregt.  
5 Glücklich, wer in seiner Brust  
6 Diesen Baum der Lust nicht hegt,  
7 Der mit jedem Augenblick  
8 Schmerzenswurzeln tiefer schlägt,  
9 Und nie Früchte tragen kann,  
10 Weil er immer Blüthen trägt;  
11 Dessen einz'ge Frucht zuletzt  
12 Bleibt die Mühe, die ihn pflegt.

(Textopus: [glücklich, wer zur Ruh sich legt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46896>)